



Die kleinen Wäscherinnen.

„Ach, waschen ist doch gar zu schön,
Wie planscht es sich so gut!
Ich kann die Köchin nicht verstehn,
Daß die's nicht gerne thut.“

Wenn ich ein großes Mädchen bin,
Dann weiß ich, was ich thu',
Dann nehm' ich einen Kübel hin
Und wasche immerzu.

Ich mache so viel Schaum hinein,
G'rad wie die Waschfrau macht“ —
„Ach,“ ruft das große Schwesterlein,
„Du schwagt und giebst nicht acht!“

Sieh' nur das reine Hemd-
chen an,
Drauf Wiege 'rums paziert,
Du denkst auch nicht ein
bißchen dran,
Wie sehr das Püppchen friert.“

